

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sittliche Erhebung, deren letzterer bei unseren Wohnungspreisen er nicht teilhaftig werden kann. Es ist hier nicht der Ort, die sanitären Nachteile anzuführen, die aus den Zuständen der Örtlichkeit entspringen, in welcher viele Arbeiterfamilien ihre Behausung aufschlagen müssen, sondern wir wollen nur die schon mehrmals aufgeworfene Frage der Erbauung von Arbeiterwohnhäusern in Fluß bringen und zur technischen Lösung derselben etwas beitragen. Kommt die Errichtung solcher Gebäude zustande, so wird der Erfolg das Bemühen aller dabei beteiligten Persönlichkeiten in materieller sowie moralischer Beziehung krönen. In materieller, weil es ausgemachte Sache ist, Arbeiterwohnungen in jeder Zeit gut verwerten zu können, in moralischer, weil damit eine Ehrenschuld getilgt wird, die der Mensch dem Menschen abzutragen hat und an der wir alle als Schuldner partizipierend erscheinen.

Café-pavillon. Wie wir bereits mitteilten, läßt Herr Traxelmayr jun. an seine Kaffeehauslokalität auf der Promenade einen Pavillon anbauen, der an Stelle der alten verglasten Veranda zu stehen kommt, doch um einen Meter höher als diese geführt wird. Der kleine Bau, den die Oberösterreichische Baugesellschaft zur Ausführung erhielt, dürfte zufolge seiner hübschen Konzeption zur Verschönerung der dortigen Gegend ein wesentliches beitragen.

Zum Kirchenbau in Urfahr. Da die Regulierung des Platzes, worauf die neue Stadtpfarrkirche in Urfahr erbaut werden soll, beschlossen wurde, so dürfte mit dem Kirchenbau noch laufendes Jahr begonnen werden.

Villenbauten in Kirchdorf. Aus Kirchdorf im Kremstal wird uns berichtet: Da die Anzahl der Sommerwohnungen sich in heuriger Saison als vollkommen unzureichend erwies, so haben zwei Linzer Familien beschlossen, sich noch laufendes Jahr Baugründe dort anzukaufen, um darauf kleine Villen erbauen zu lassen, die schon im nächsten Sommer bezogen werden können.

Kirchenbau in Kleinmünchen. Der Kirchenbau in Kleinmünchen wurde am 26. Juli durch die „Oberösterreichische Baugesellschaft“ in Angriff genommen. Wir haben in Nr. 5 des VII. Jahrgangs unserer Blätter (1902) den Grundriß und zwei Ansichten von dem Bau veröffentlicht, dessen Länge 50 Meter, die Turmhöhe aber 55 Meter betragen wird. Man hofft, die Grundsteinlegung schon im Oktober l. J. vornehmen zu können.

Traunbrückenbau in Gmunden. Die Fertigstellung der Traunbrücke in Gmunden ist erfolgt. Der Verkehr wird aber erst in der Hälfte des Monats August eröffnet werden und zwar nach vorhergegangener Einweihung, wozu auch Se. Majestät der Kaiser und der Herzog von Cumberland geladen werden wird. Die neue Brücke, die sich nicht übel präsentiert, wurde von der bekannten Brückenbauunternehmung der Firma Gridl in Wien hergestellt; die Holzstöckelpflasterung besorgte M. Schefftel, ebenfalls aus Wien. Die Brückenbeleuchtung geschieht mittels Gas und elektrischem Licht. Wir werden über den Brückenbau noch ausführliches in unserer Zeitschrift zur Veröffentlichung bringen.

Wasserleitung. Der Gemeindeausschuß in Enns beschloß, die städtische Wasserleitung bei der Villa des Prinzen Hohenlohe und beim Schlosser Gammer vorbei über den alten Schmiedberg bis zum Lazarett und von dort bis zur neuen Gasanstalt zu verlängern und die Legung der Wasserleitungsröhren gleichzeitig mit der Legung der Gasröhren durchführen zu lassen.

Bau eines Stabsgebäudes. In der letzten Gemeinderatssitzung in Bozen wurde beschlossen, ein Stabsgebäude für das Landesschützenregiment zu erbauen. Die Baukosten sind mit 135.000 K veranschlagt. Das Ärar ist zu einer 25jährigen Belagsgarantie bei jährlicher Verzinsung mit 5002 K bereit. Sollte das Land sich bereit erklären, den Rest der Verzinsung auf 3·7% zu übernehmen, so ist die Verwirklichung des Planes gesichert.

Elektrische Zentralanlage. Das elektrische Werk Schwarz-Wagendorfer & Komp. wird nun an die Ausführung der schon seit längerer Zeit geplanten Kraftanlage am Toplitzsee (Quellsee der Grundlseeer Traun) schreiten. Das Werk wird eine Überlandzentrale im großen Stile werden, die nicht nur Aussee und die nächste Umgebung, sondern auch Altaussee, Grundlsee, Straßen und Reitern mit elektrischem Lichte und elektrischer Kraft versehen wird.

Pflasterungsarbeiten. Der Gemeindeausschuß in Hallein hat die noch heuer vorzunehmenden Pflasterungsarbeiten, veranschlagt auf K 14.000, dem Linzer Pflasterermeister Herrn Johann Oberhuber zu dem Preise von K 14·16 per Quadratmeter übertragen.

Nur noch Anastigmaten von C. P. Goerz u. a. erhalten von jetzt an die bekannten Unionkamas der Firma Stöckig & Ko., Dresden, Bodenbach, Zürich. Alle weniger leistungsfähigen Objektive, wie Landschaftslinsen, Periskope, Aplanate u. s. w. sind ausgemerzt worden. Wir empfehlen unseren Lesern, den unserem heutigen Blatte beiliegenden Prospekt genannter Firma aufmerksam durchzulesen und besonders die günstigen Bezugsbedingungen zu beachten.

Vergabung von Bauarbeiten und Lieferung von Bauartikeln.

Lieferung von eisernen Fenstern.

Die k. k. Staatsbahndirektion in Linz bringt die Lieferung eiserner Fenster für die ringförmige Lokomotivremise in der Station Attnang-Puchheim zur Ausschreibung. Die approximativen Kosten derselben betragen 8000 K. Bedingungen, Baubeschreibung und Pläne können bei der k. k. Staatsbahndirektion Linz in den Amtsstunden eingesehen und daselbst auch Offertformulare behoben werden. Die Angebote sind versiegelt spätestens am 16. August l. J., 12 Uhr mittags bei der k. k. Staatsbahndirektion in Linz zu überreichen. Zur Darnachachtung wird ausdrücklich hervorgehoben, daß nur jene Offerenten auf eine Berücksichtigung ihres Angebotes zählen können, welche in einer alle Zweifel ausschließenden Weise ihre finanzielle und technische Leistungsfähigkeit bezüglich der Durchführung der von ihnen zu übernehmenden Aufgabe darzutun vermögen.

Wasserleitung.

Die Staatsbahndirektion Linz vergibt die Ausführung der Wasserleitung der Station Aschbach (Linie Wien--Salzburg). Kostenanschlag 11.000 K. Offerte sind bis 19. August, 12 Uhr, bei der genannten Direktion einzubringen, woselbst auch die Behelfe aufliegen.

Stationserweiterung.

Die Staatsbahndirektion Innsbruck vergibt für die im Baue befindlichen Objekte der Stationserweiterung in Salzburg die Lieferung von eisernen Fenstern, Gittern und Deckeln, sowie die Tischler- und Schlosserarbeiten. Offerte sind bis 10. August, 12 Uhr, bei genannter Direktion zu überreichen. Die Behelfe liegen in Salzburg, Weiserstraße 20, 2. Stock, auf.